

„Im Prinzip gewinnt jeder dabei“

Deutsch-Französischer Austausch: In Zeiten, in denen der europäische Gedanke vielerorts umstritten ist, setzen das Friedrich-List-Berufskolleg und das Lycée professionnel Robespierre aus Lens bewusst auf internationale Kooperationen

Von Anastasia von Fugler

■ **Kreis Herford.** Ein Schüleraustausch ist für einen jungen Menschen etwas ganz Besonderes, mitunter ein einmaliges Erlebnis. Deshalb bemühen sich die fünf öffentlichen Berufskollegs des Kreises immer mehr darum, eine kulturelle Kooperation zu gewährleisten. „Besonders in Zeiten wie diesen, wo die nachbarschaftlichen Verhältnisse teilweise nicht optimal sind, ist es wichtig, einen guten Draht zu Partnerschaftschulen in anderen Ländern herzustellen“, sagt der Schulleiter des Friedrich-List Berufskollegs (FLB) Herford Ulf Kleine-Piening.

Mit einer Unterschrift besiegelte er jetzt die neue deutsch-französische Kooperation des FLB und des Lycée professionnel Robespierre im nordfranzösischen Lens. Im Februar soll es demnach für acht Schüler der kaufmännischen Schule in den Pas-de-Calais, wo das 31.400 Einwohner zählende Städtchen liegt. Drei Wochen lang werden die 18- bis 20-Jährigen Auszubildenden ein ausgewähltes Rahmenprogramm genießen. Dabei unterstützt und begleitet werden sie von französischen

Vernetzt mit ganz Europa

- ◆ Anna-Siemson-Berufskolleg: Kooperationschule in Wielkopolski.
- ◆ Wilhelm-Norman-Berufskolleg: Polen, Frankreich, Italien, Türkei.
- ◆ Friedrich-List-Berufskolleg: Ungarn, Türkei, Schweden, Österreich, Italien, Nordirland, Norwegen, Belgien, Frankreich, Dänemark, England, Dänemark, Polen.
- ◆ August-Griese-Berufskolleg: Schweden.
- ◆ Erich-Gutenberg-Berufskolleg: Großbritannien, Polen, Irland.



Kooperieren: Schulleiter des FLB Ulf Kleine-Piening und die stellvertretende Schulleiterin aus Lens, Severine Gosselin FOTO: AVF

Schülern, die ebenso an dem Programm teilnehmen. Diese wiederum kommen dafür im August nach Deutschland.

„Durch die Zusammenarbeit im Tandem, haben die Auszubildenden die Möglichkeit, ständig in direktem Kontakt mit der Sprache zu stehen“, sagt der Schulleiter des FLB, Ulf Kleine-Piening.

Sprachliche Barrieren beseitigt auch der Tandemsprachkurs in der ersten Austauschwoche, der wiederum als Vorbereitung eine solide Basis für die anschließenden zwei Wochen im Ausbildungsbetrieb des jeweiligen Partners schafft.

Die Unterbringung wird in Jugendherbergen stattgefunden und begleitet werden die Schüler von den zuständigen Deutsch- und Französischlehrern. „Das Besondere an diesem Austauschprojekt ist, dass die Auszubildenden nicht nur in die ausländischen Schulen gehen, sondern auch die dortigen Betriebe kennenlernen können“, sagt Kleine-Piening, der selbst den Kontakt zu der Schule in Frankreich hergestellt hat.

Während eines Sprachkurses für Lehrer lernte er die stellvertretende Direktorin des Berufskollegs in Lens kennen. Der Beschluss eine Kooperation zu gründen wurde schnell gefasst und mit der Hilfe und der finanziellen Unterstützung des Deutsch-Französischen Sekretariats konnte er umgesetzt werden. Kleine-Piening: „Im Prinzip gewinnt jeder dabei.“ Die Auszubildenden an kulturellen Erfahrungen, erweiterten Sprachkompetenzen und neuen

Im Herzen Europas: Die Kollegs des Kreises Herford sind weit vernetzt. Die Karte zeigt eine Auswahl der einzelnen Städte.



Eindrücken von ausländischen Betrieben. Und die Betriebe profitieren, in dem sie ihr Image als attraktiver und weltoffener Arbeitgeber nach außen hin transportieren können. Die Mitarbeiterbindung steigt und deutsch-französi-

sche Kontakte könnten geknüpft werden. „Es ist ja auch für die Betriebe nicht einfach ihre Auszubildenden für drei Wochen zu entbehren und dann nach einem halben Jahr noch mal Abstriche in Kauf zu nehmen“, sagt der Schulleiter. Zudem würden Prüfungen und

Leistungserhebungen anstehen. Deshalb sind es auch ausschließlich Schüler aus den ersten Ausbildungsjahren, die an dem Programm teilnehmen dürfen. Zwei der Azubis

lernen bei Poggenpohl, zwei bei der Firma Luemker und die vier weitere kommen von der Deutschen Vermögensberatung, Wortmann, DTS Systeme und B-next Engineering.